



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

XCII. Auflage Dieterichs von Quitzow, wie sie Erzbischof Ernst an den  
Kurfürsten Ernst von Sachsen und den Markgrafen Johann eingebracht, im  
Jahre 1477.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

Item so hat Junge Tietterich von Qwiczow, alden Tietterichs Son, des gnanten herren Ernstes, postulirten, arme leute zu Schurlubbe vmb dingnisse hertlich angelant vnd gemahnt, des wir auch sinen verfigelten brieff haben.

Item das Curd Runtdorffs Son mit etlichen andern Merckschen vnd vñs vnd In die marcke das dorff Steynitz, das des probsts zu Jerichow vnd dofelbt In des gemelten herren Ernstes, postulirten, lande gelegen ist, vñsgepucht vnd was do gewest ist, genommen haben, wer die theter alle furder gewest sind, Ist dem kruger zu Bilberge wol wilslich, so sie In yrem In vnd vñsreythen bey ym gelegen haben, so ist es auch Arnde von luderitzeze wol wilslich.

Item das Curd Runtdorffs Sone mit etlichen andern Titterichs von Qwitezow vnd siner sone helffer vnd verwandten Merckschen vnd vñs vnd In die marcke aber newelich In des gnanten herren Ernstes, postulirten, land gefallen sind vnd haben zu Nigermarcke die Moele vnd etliche hofe, die in furderm Tietterichs von Qwitezow brande vnd nahme stehen blieben waren, auch fullend vñsgepucht, gebrand vnd, was do gewest ist, genommen vnd In des gnanten Curd Runtdorffs hoff bracht, do villichte der genomen pferde noch einteils stehen mag.

Item so hat auch Johann Gans zwene des gnanten herren Ernstes, postulirten, Menre in gefengnisse vnd lange zzeit zu potlift sitzende gehabt.

Aus den Acten des Erzstifts im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

## XCII. Anklage Dieterichs von Quitzow, wie sie Erzbischof Ernst an den Kurfürsten Ernst von Sachsen und den Markgrafen Johann eingebracht, im Jahre 1477.

An vnd vor vch hochgeborenen fürsten herren Ernstten, hertzogen zu Sachsen, des heiligen Romischen Reichs Ertzmarfchalk, kurfürste, landgrauen in doringen vnd Marggrauen zu Meissen, vnd hern Johansen, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pommern, der kassuben vnd wenden hertzog, Burgrau zu Nurnberg vnd fürsten zu Rügen, vnsern lieben hern vater, ohmen vnd Swager, dießer nachgeschriebten sachen gewelte vnd gekorne scheidensrichter, Brengen vnd vberantworten Wir Ernst, von gots gnaden Administrator der kerchen zu Magdeburg vnd zu halberstad etc., hertzog zu Sachsen, lantgrauen in doringen vnd Marggrauen zu Meissen von vnsern vnd der Itztgnanten vnser kirchen vnd Stifts zu Magdeburg wegen vnd aus voller macht der wirdigen probsts, Techands vnd gantzen Capittels dofelbt auch aus voller macht etlicher vnser vnderthanen, welche die schedene hirnyddene bestymmet betreffen, diese nachfolgende schulde, anklage vnd zusprüche, die wir vnd vñs obgedachter voller macht haben, fetezen vnd thun gegin vnd widder Tietterichen von Qwitezaw den Eldern, seynten Sone, frunde, mitvorwanten vnd helffern In der allerbestendigste forme, weisse vnd Masse, als das von Rechte gescheen sal vnd mag vnd zu thune veranlast ist, vnd vor allen dingen so bedingen wir vnd protestiren, ab was In sollichen zuspruchen vnd anlagen gesatzt ader Inbracht, das villichte sich widder vns vnd vor die benanten Tietterichen von Qwitezow den Eldern, seynte Sone vnd mitverwanten, vnser widderparthe, einicherley zeyhen mochte, das wir des alleyne vor vns

vnd zu sterckunge vnser gerechtikeyt thun vnd wu es fur vnser widderparthe dinen moge, wollen wir vor vnanbracht vnd vngefaßt geacht haben. Auch bedingen vns alle gnade, vorteyl, freyheit, besserunge, erholunge, Aenderung vnd luterunge, als eyn anleger mit bedingunge vnd sunderlich eyn fürst des heiligen Romischen Reichs von seyn wegen vnd aus freyheit der kirchen gütern durch die heiligen geystliche vnd wertliche Rechte gegeben haben mag, auch zcog, zceyt, frist vnd dilacion, ab vns einicherley beweyfsunge ader erkunde zu thune, durch Recht vffgelegt zuerkand wurde, wollen doch domitte mit vbriger Irweiffzunge vns nicht beladen, Sondern alleyne, als vil wir zu Irfolgunge sollicher zusproche vnd anlage nach vorordenunge der bewerthen Rechte bedorffen, douon vnd eyn Itzlichen wir also offentlich protestiren vnd getzugnisse thun.

Zuor aber vnd eher wir solliche schulde, anlage vnd zusprüche erzelen, füren vnd Inbrennen wir nach gemeynen landloufft vnd gewonheynt In schriefftlichen anlagen gepfleget, eyne kurtze vorrede, dodurch der fal vnd gerechtikeyt disser sachen wirt geoffent, aus welcher ewer liebe vnd derselbigen hochweiffen Rete vnd eyn yder besonnen vnd verftendiger vnsern lautern vffrichtigen vnd volltendigen grunt dieffer sachen vnd gerechtikeyt vermercken vnd abnemen mag, die wir den auch In vnsern nachfolgenden schulden vnd anlagen, wo vnd In welchen enden vns die zu fordern, vnsern rechten noth thun ader wir der hir zu bedurffen werden, Ingezogen, vnnauwit vnd Repetirt wollen haben, des wir gleycherweiffe, wie obin, abermals bedingen vnd besetzen vnd sagen, In massen hirnach geschriben stehit.

Es hat sich begeben Im Sechs vnd sobentzigsten Jare der mynner zcal der geborth vnsern hern Jhesu cristi, nach der zceit, So wir Ernst, von gots gnaden Administrator obgnant in vnserm Stiff zu Magdberg, vff Sonnabind, den dritzhenden tag des monden, Januarius gnant, In demselbigen Jare aus gnade vnd versorgung gots des Almechtigen gefurdert, geruffen vnd postulirt vnd durch vnsern heiligsten vater, den Babst, mit dem Stiff vorsehen vnd zugelassen sein vnd dasselbe vnser Stiff dem hochgebornen fürsten, hern Ernste, hertzog zu Sachsen, kurfürsten etc., vnsern lieben herrn vater, von vnserm heiligsten vater, dem Babst, Sunderlich zu beschutzen vnd zu beschirmen bevolhen ist wurden vnd vff seyner liebe ersuchen der hochgeborne fürste, herr Albrecht, Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzcammerer vnd kurfürst, zu Stettin, pomern etc. hertzog, Burggraue zu Nurnberg vnd fürst zu Rugen, vnser liber ohme vnd Swager, eynen tag gein der wellenack verrampt vff Mantag nach diuisionis apostolorum desselbigen Jars vff der gebrechen vnd schelungen, so etliche seyner liebe vnderthane In der Marg zu Brandenburg zu dem wirdigen Capittel vnser Ertzbischofflichen kirchen zu Magdberg vnd Etlichen desselbigen vnser Stiffs vnderthanen vnd desgleychen vnser Stiffs vnderthanen widder zu seyner liebe vnderthanen vermeyhnten zu haben, zu handeln, vnd so er schele vnd gebrechen zewulchen den parthien ytzt gnant erwachsen die zceyt bey heyn zu legen nicht masse finden mochte, hat seyner liebe mit bewilligunge der geschickten von dem obengedachten vnserm Capittel zu Magdberg vnd des hochgebornen fürsten, herrn Ernsten, hertzog zu Sachsen, kurfürsten etc., vnsern lieben herrn vaters, Rethen auch aus voller macht seyner selbst liebe vnderthanen, Beredt vnd besprochen, das solliche sachen gutlichen Rugen vnd anstehen sollen, Bis das wir In dasselbe vnser Stiff zu Magdeburg Inkomen werden. Alsdann wolde seyner liebe ader ab er Im lande nicht seyn wurde ewer liebe hochgeborner fürste, herre Johans, Marggraue zu Brandenburg egnant, sich mit vns eynes tags vereynen vnd den Jhennen, die zusprüche zu eynander vormeynnen zu haben, vorbescheiden vnd nach vorhorter sache sie darvff geburlicher weyffe zu berichten, daruff solten keyns teils gein des andern vnderthanen mit der tad etwas furnemen,

Sundern sie solten es frydelich gein eynander halden, In massen der Anlafs daruber begriffen vnd mit des mergnanten hochgeborenen fürsten, hern Albrechts Ingefegel zu Rucke verfigelt offentlich besagt. —

— Vnd wie wol es desselbigen hochgeborenen fürsten, heren Albrechts vnderthanen gegen den vnfern nach befagunge aller Rechte vnd Billichkeyt auch nach Inhalt sollich obingeschrieben fürstlichen Anlafs fredesam halten folden, Ist sollicher bethedingeter fryde doch durch sie Manchfeldiglich mit der tad vberfaren, verrückt vnd verbrochen vnd Sunderlich durch Tietterichen von Qwitzow den Eldern,<sup>1)</sup> der vnuorclaget, so wir auch dy vnfern ym Rechte nye vsgegangen sind noch geweigert haben, an fede vnd verwarunge, mit seynen Sonen, frunden, mitverwanthen vnd helffern, kortz darnach am Abinde vnser lieben frauen assumptionis In das gericht zu Sandow ist gefallen, die vnfern vnd vnfers Stifts zu Magdeburg vnderthan vast hoch beschediget mit Raube, Brande, Morde verdinget vnd gebrantschatezt, sie des yrem eyns teils liebs vnd guts egeleglich wider alle recht entwert vnd spoligirtt, als hirnach folget: Nemlich das dorff Clitz abegebranth etc. — —

Es ist auch darnach am dornstage decollacionis Johannis In dem egedachten Sechs vnd sobenzeygften Jare zu Berlyn durch ewer liebe hochgeborener fürste herre Ernst vnd dem hochgeborenen fürsten heren Albrecht vilgnant, zwuschen vnserm Stift zu Magdberg eyns vnd dem bestympten Tietterichen von Qwitzow anders teils eyn fridlicher anstant beredt vnd von Tietterichen von Qwitzow angenommen, daruff die zceyt sollichs friden aus alle gefangen, die In demselbigen sommer gefangen weren wurden, Nemlich Erbare vff yre globde Bürger vnd gebawer vff Burgeschafft, betagt folden werden, auch alle atzunge, schattzunge, Brandschattzung vnd vngefallen gelt vngemahnt anfehn bleyben, In massen sollichs auch eyn fürstlicher Anlafs zu koln an der Sprew vsgegangen, darvber gegeben, clerlich besagt<sup>2)</sup>. — —

Solchen fride vnd fridlich beredunge hat der offtgenante Tietterich von Qwitzow mit seynen mitverwanthen abermals verrückt vnd gebrochen In vnd mit dem, das er wider obgerürten frede, got, Recht vnd alle Billichkeyt darnach Innewendig sollicher ehebestympter zceyt vnser vnd vnfers Stifts zu Magdberg vnderthanen berawbet, beschediget, sattuunge genommen vnd vffgehoben hat, wie hirnach namhaftig verzceychend ist: Den vnfern von Colhuffen an send Michaels abende etc. — —

Alles widder die obingeschriben beredunge zu Berlyn. Darnach vff dornstag nach oculi nach Cristi vnser hern geburth der mynner zeal Im siben vnd sobentzigften Jare durch ewer liebe hochgeborene fürsten herrn Ernst vnd hern Johanfen obgnant, die ewire liebe zu Czerwift solliche Irrunge, sechele vnd gebrechen zewuschen vns, vnserm Stift zu Magdberg vnd Tietterichen von Qwitzow, seynen sonen vnd mitverwanthen entsprungen nach gethanem vleyse vnd arbeyt nicht mochten beylegen noch entsetzen, haben wir vnd vnser widderparthe alle vnser sachen, Sprüche vnd gebrechen vff ewrer liebe beyde mechtiglich gestalt vns mit vnserm widdertheile fruntlich ader Rechtlich zu entscheiden vnd vff solche fruntliche ader Rechtliche verfassunge Ist dofeblt alle vnwille, verdrieß vnd widderwertikeyt zewuschen vnser beyderseyt vnderthanen vnd mitverwanthen vffgehalten vnd gantzlich beygelegt, So das keyn teil gein dem andern mit der tad durch sich selbst, die seynen ader seyne mitverwanthen nichts widderwertigs ader schedelichs furnemen ader thun nach In keyner weyße zu gethan werde zu schicken, schaffen ader behelffen folde, So solten auch alle gefangen In dem obgerürten vnwillen sider der zceyt vnser heysung In vnserm Stifte zu Magdberg gegriffen, ledig vnd los gefagt werden, auch alle atzunge, Schat-

tzunge vnd Brandſchattzunge, dingnieß vnd vngefallen gelt vngemahnt bleyben vnd eyn yder vnd feyn bürgen ſolten des ledig vnd los feyn, wie ſollichß alles durch ewer liebe anlafs vnd Receß durch ewer liebe beyde anhangende Ingeſegel verſigelt gar offentlich außgedrückt vnd beſagt iſt. —

Solche beredung vnd fürtllicher anlafs durch den vilgnanten Tietterichen von Qwitzow mit feynen Sonen, mitverwanthen vnd helffern, vnfern widderparthen abermals vbirfahren, vorruckt vnd nicht gehalten iſt, In dem das ſie die gefangen, die ſie nach luche des Anlafs ſolden losgeben vber manigfeldig ſchrieben derhalben von ewer liebe, hochgeborner fürſt, herre Johannes obgnant, geſchehen, gemahnt vnd leſterlich geſchulden, nemlich werner von Amſtroff, als Junge Tietterich von Qwitzaw letzt vff dem tage zu Czerwiß ſelber bekanthe, mit anzeygunt vntuchtiger loſſer entſchuldigung, wur vmb ſollich manung geſchehen were, auch In dem vbergriffen, das Tietterichs von Qwitzow des Eldern ſchrieber, Clentendorff gnant, von Thomas Möl, vnſerm Burger zu Sandaw, fünff vnd zwentzig Rinische gulden vnd eyn grun leydißch tuch zu ſchattzung genommen, darvmb drews flottow, Qwitzowen tochterman, den gnanten Thomas vnd feyne Burgen, eher der bezcalung hertlich gemahnt, als das feyne Man-Briefe wol weißen vnd nicht Tietterich karſtete\*) Alle Junge Tietterich von Qwitzow nehift vff dem tage ſagen ließ, forder In dem das wedigo Qwitzow, Arnd vnd Achym Grefenitz, Arnd Capſo, Anthonius Sodrian, Tietterichs von Qwitzow vnd feyner Sone verwanthen vnd helffer an vnſers hern hymmelfart abinde Im Achtzigſten Jare nehift vergangen heinrichen Treſſkaw, vnſerm Manne, vff vnſerer ſtraße zewey pferde vnd den von ſtendel noch drey pferde genommen haben, die ſie von vnſerm Amptman zu Sandaw gegulden wolden haben, darvmb das yn die vff vnſerer ſtraße In vnſerm gleyte genommen ſind. In den vnd andern ſtücken, die alle der Anlas verbutet, der vnd vil anderer anlaffe zwuſchen vns vnd vnſerm widderteil beredt, bewilligt vnd von vns beyderſeyt angenommen, die wir alle In ſtercke vnſer gerechtikeyt hirmite Ingeleybet wollen haben, allewege von vnſerm widderteil vberfahren, verruckt, merglich gebrochen vnd widder got, ere vnd Recht vnd widder alle Billichkeyt nicht gehalten,\*) darvmb wir Tietterichen von Qwitzow den Eldern, feyne Sone, frunde, mitverwanthe vnd helffer, douor er als eyn ſachwalde billich antwortit, In vnſer ſchult nemen, wie hirnach folgt:

Noch dieſer vorrede, die wir hirmite Ingezcogen wollen haben, kurtzlich erzalt vnd angebracht, thun vnd ſetzen wir Ernſt, Adminiſtrator etc. obgnant, von vnſer vnd vnſers Stiſts zu Magdburg wegen vnd aus fuller macht der wirdigen probſts, Techands vnd gantzen Capitels vnſer Ertzbischofflichen kirchen zu Magdburg vnd aller vnſer vnd vnſers Stiſts vnderthanen egedachten, welche ſolliche obingefchrieben ſchede beruren, Inſampt vnd beſondern vnſern Zuſpruche vnd anlage gein vnd widder die egenanten Tietterichen von Qwitzow den Eldern, feyne Sone, frunde, mitverwanthen vnd helffer vnd ſagen alßo, wu wol der gotlichen, naturlichen, geystlichen vnd wertlichen Rechte vnd aller billichkeyt der kerchengutter vnd vnderthanen von eynem yderman vnuerfert vnd vnbeſchediget ſolten Bleyben, bei manfeldiger ſwere ſtraffung vnd pene durch dieſelben Rechte zuuor aus durch eyne Conſtitucion, karolina gnant, Ingefürt vnd vffgelegt, auch wie wol ſolliche ſchele vnd gebrechen zewuſchen vns, vnſerm Stiſt, Capittel vnd vnderthanen vnd denſelbigen vnſern widderparthen erwachſen, Biß zu eynem gutlichen ader rechtlichen vſtrage ſolten gutlichen anſtehen, alßo das keyn teil gein dem andern mit der tad durch ſich ſelbß, die feynen ader feynen mitverwanthen nichts widderwertigs ader ſchedelichs furnemen ader thun, gethan werde verſchafft. Es ſollen auch alle gefangen von der zceyt vnſer heylung In vnſerm Stiſt zu Magdburg gegriffen, ledig vnd los geſagt werden, auch alle attzunge, Schat-

tzunge vnd Brandschattzunge, dingnisse vnd vngesallen gelt vngemahnt Bleyben vnd eyn yder vnd feyn Bürgen solten ledig vnd los feyn, In massen sollich vilmals, wie hirobin In vnser vorrede gedacht vnd Sunderlich vff dem tage, am dornstage nach oculi Im sobin vnd sobintzigsten Jare der mynner Zeal zu Czerwift gehalten, Befredet, bewilliget, Beredt vrd veranlaßt ist worden<sup>5</sup>). Idoch haben dieselben Tietterich von Qwitzow der eldere, seyne Sone, frunde, mitverwanten vnd helffer widder got, Recht vnd alle Billichkeyt, follicher swerer straffen vnd pen, den beschedigern der kirchenguttere durch die obgedachten karolina vffgeleyt, vngachtet vnd widder sollichen vffmals gemachten vnd betheidigten frede, aus eygener gewalt, freuel vnd dorftikeyt sollichen frede gebrochen, vff vnser vnd vnser Stiffts vilgedacht fürstlich vnd freyhen straffen geraubet, die vnseren vnd vnser Stiffts vnderthanen vnd guttere beschedigt vnd verbranth vnd gestockt vnd gemort, das yre genommen, berawbet, entwert vnd spoliirt, verdingt, gebranthschattzt vnd vmb das vngesallen gelt sie vnd ore Bürgen gemahnt vnd gefordert, In Massen vnd als hirobin In vnser vorrede, dy wir alhir auch gesattzt vnd Repetirt wollen haben, eygentlich bestympt vnd namhaftig gemacht ist, das wir alles ab wan vnd wy zu Rechte gnugsam mit bedingeter frist Irweyssen mogen vnd vns darzu er bieten vnd haben sollich gethan denselbigen vnseren vnderthanen, vns vnd vnserm Stifft vnd Capittel zu Magdburg zu grossen trefflichen schaden vnd Abgange vnd zu hoen, vnehre vnd smaheyt, achten den schaden vnd Abgang von derselbigen obergerurten vnser vnderthanen halben boben die houbtsache vnd der entwerten, berowbeten vnd verbranthen guttere vff 2 Thufend Rinische gulden, heyschen vnd Muthen von denselbigen Tietterichen von Qwitzow dem elderen, seynen Sonnen, frunden, mitteverwanthen vnd helffern hirzu soltendige antwert, noch der antwert den vnseren Insampt vnd befundern solliche ore berawbte, entwerte habe vnd gütere widder zu geben, vberzureichen vnd widder Inzufetzen ader so die nicht vorhanden weren, on nach gnuglamer widerunge dy zu bezcalen mit Irstatunge vnd Besserunge sollich schadens, Abgangs, honfs, vnehre vnd smaheyt, wy obin gerurt, durch vns von vnserm vnser Capittels vnd vnser vnderthanen wegen geachtet vnd gewirdert vnd sust alles, wy In sollichen fellen recht ist, Ewer beyder liebe fruntlich Bittende zu orteln vnd In rechte darvber zu erkennen, als icht sollich alles noch gefaltten dingen gescheen solle mit mehern vnd Bessern rechte, dann sich vnser widderparthe mit eynnicherley vermeyhten vrsachen vnd Insagen des vffhalden vnd Irweren mogen vnd stellen sollich vff ewrer liebe beyde Rechts erkennenis.

Bey dem allen bedingen wir vns, so is notdorfft forderte, zu komen, zu fordern, Insagen, kegenreden, Replicacion vnd zu dem allen, das vns von vnserm vnd der vnseren In egedachter vollermacht wegen vnd sollichen vnsern rechtfertigen zusprochen vnd anelegern beylegen ader hultlich feyn moge, In massen es auch am Jungsten zu Czerwift beredt vnd veranlaßt wurden ist, das wir dann alhir nach protestiren vnd besetzen. Zu orkunde mit vnserm Ingefegel versigelt.

Bei einigen Stellen der vorstehenden Gegenchrift Erzbischof Ernsts befinden sich am Rande Zettelchen mit Bemerkungen:

1) ap bessir sey, daz wir Tietterichen von Qwitzow mit synen Sonen, frunden, mitverwanten vnd helffern beschuldigen, Odir ab es bessir were, daz wir yn vnd seyne Sone vnd frunde vnd verwante vnd helffer in sampt beschuldigten, was hirinne Ewer liebe meynung ist.

(Diese Worte stehen auf einem an der linken Seite bei der betreffenden Stelle angebrachten Zettel, auf einem andern auf der rechten Seite an derselben Stelle stehen folgende Worte):

So wir ym keyner fede gestehen, ap nu bessir were, daz wir die wort ane fede vnd verwarung In vnsern schulden vsser liessen; wurde er in syner antwort vffbringen, er hette es in fede gethan, meynen etliche, daz dann zzeit genug were, in vnser nachred die fed zuuerlegen vnd vntuechtig zu machen.

2) ap er da wider setzit, so eyn fride beredt were, hette yo auch müssen eyne fede sein, meynen wir, daz er sich damit nicht konne behelffen, dann alle seine that ist gescheen de facto, dauor man auch wol frede wircket.

3) vff dem tage nehst zu Czerbist ward abgesagt, was da geredt were, des solde sich nymand behelffen, ap ditz vns auch tugen wil zu setzen.

4) ap er sagen wurde, er were nicht pflichtig, fur die helffer zu antwurten, beduncket vns, das dann zecit genug sey, darwider rechts bewerung zu setzen, daz wir itzt in dem Ersten satz nicht so ferre vns vnser meynung dorffin offnibaren.

5) hiezu setzen, daz er solchs hab gethan wider die gulden bulla, wider den funff Järigen erstreckten fride vnd wider die konigliche reformation, meynen etliche, es hab nicht vff sich, Sundern werde gnuglich in dem beslossen, daz wir setzen wider gotlich, naturalich, geistlich vnd wertlich recht vnd wider Constitutionem karoline.

Aus dem Concepte in den erztiftischen Akten des Königl. Prov.-Archives zu Magdeburg.

### XCIII. Herzog Bugslaf von Pommern verschreibt seiner Gemahlin Margareth von Brandenburg die Morgengabe (im Jahre 1477).

Wy Bugslaff etc., Bekennen mit dissem vnsem breue vor alsweme, also wy denne de hochgebarne furstinne, frowe Margeriten, gebarne Marggrauynge tho Brandenburg etc., Hertogynne to Stettin etc., vnse leue gemhall, mit verdufent rh. gulden bomorgengauet hebben, so wil wy vpgenante Bugslaff der vpgenanten vnsem gemhall darvor geuen alle Jar vth vnsem tolle to Gartzte verhandert gulden geldes, vnd schal alle quateremper handert gulden vthen deme tolle boren, dewile dat wy leuen, geuen vnd gunnen wy vpgenante Bugslaff vnsem gemhall allsolcke vorschreuen verhandert gulden geldes in Crafft vnd macht desses vnser breues, vnd willen ehr alfulke bauenschreuen Summen geldes, wo vorgeschreuen steit, vngehindert vor vns vnd einem jewelken volgen lathen, vnd de tolner, den wy nhu tor tidt tho Gartzte hebben, edder to einer jewelken tidt tho Gartzte van vnser wegen szin wert, heten vnd bouelen vnser tolner, dat se alfulke vorschreuen Summen geldes vp eine jewelke quateremper vnser gemhal geuen vnd vorandwerden, by vormidinge vnser vngunst vnd sware straffe, dat is vnse gantze wille vnd vulbort, dat se deme so dhon, Datum etc. (ohne Datum).

Aus einem Codex des Pommerschen Provinzial-Archives.

### XCIV. Klageführung Herzog Bugslafs gegen Ludwig von Eberstein, Bischof von Cammin, (vom Jahre 1481?)

Dit is de tosprake, de wy Hertoch Buggeflaff hebben to deme Eddelen Heren Ladewighe, greuen to Euerften. Interste dat he syk des stichtes to Cammin vnderwunden